Stadt Landau in der Pfalz

Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Liegenschaftsabteilung Datum: 08.03.2012	Aktenzeichen:		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Hauptausschuss Stadtrat	16.04.2012 24.04.2012 08.05.2012	Vorberatung Vorberatung Entscheidung	

Betreff:

Energetische Sanierung der Villa Streccius, Südring 20

Beschlussvorschlag:

Der Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung Landau schlägt dem Stadtrat als willensbildendem Organ der Bürgerstiftung vor, die Sanierung und Renovierung der Villa Streccius wie folgt vorzunehmen:

- Fensterarbeiten
- Erneuerung der Heizungsinstallationen

Begründung:

Die Modernisierung der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss der Villa Streccius gab Anlass für weitere Überlegungen zu Energie sparenden Maßnahmen am Gebäude Südring 20.

Das Anwesen verfügt derzeit über eine Dampfheizung (ähnlich derer im Anwesen Königstraße 18). Diese Anlage wurde im Jahr 1991 teilweise modernisiert. Es wurde damals keine Erneuerung der regelungstechnischen und mechanischen Bauteile der Heizungsanlage vorgenommen, sodass diese mittlerweile über 40 Jahre alt sind. Die Betriebssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Eine gleichmäßige, zeitgemäße Temperaturregelung, ähnlich einer Warmwasserheizung, ist nicht möglich. Trotz geschlossener Heizkörper strömt bedingt durch Druckschwankungen Dampf in die Heizkörper. Dies hat zur Folge, dass Energie verloren geht. Zum Austausch dieser letzten städt. Dampfheizung gegen eine Gaszentral- oder Pelletsheizung wird durch das Gebäudemanagement (GML) dringend geraten.
Zur optimalen Energienutzung und im Hinblick auf stetig steigende Energiekosten ist auch dringend geboten die Fenster ebenfalls zu sanieren. Ob die Fenster ausgetauscht werden können oder als sogenannte Kastenfenster umgebaut werden müssen, ist mit der Denkmalpflege abzustimmen.
Die Kosten für die beschriebenen Maßnahmen belaufen sich auf rd. 175.000,00 €, aufgeteilt in rd. 93.000,00 € für Fenster und rd. 82.000,00 € für die Heizung.
Die Mittel sind im Haushalt für 2012 und 2013 gemeldet.
Entscheidet man sich für eine Pelletsheizung, wäre mit einer Erhöhung der anvisierten Kosten um ca. 18.000,00 € auf rd. 100.000,00 € zu rechnen.

Es wird angenommen, dass durch die Umrüstung der Heizung und die Sanierung der Fenster eine Energieeinsparung von rd. 40 % erreicht werden kann. Es wird mit einer Kostenersparnis von jährlich 5.500,00 €, ausgehend vom derzeitigen Gaspreis, gerechnet. Weiterhin können ca. 10.000 cbm CO^2 vermieden werden.

Mit Ausführung der Arbeiten an Fenstern und Heizung wäre eine wesentliche Verbesserung der Gebäudehülle in energetischer Sicht erzielt.

Die Beauftragung der Arbeiten erfolgt erst nach Genehmigung des Haushaltes 2012.

Auswirkung:

Produktkonto: 1142.5231
Haushaltsjahr: 2012 / 2013
Betrag: 93.000,00 € / 82.000,00 €
Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:
Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja X /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:
Mittelfreigabe ist beantragt: Ja X /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein X

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:
Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein
Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Beteiligtes Amt/Ämter:
Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung
Gebäudemanagement

Schlusszeichnung: